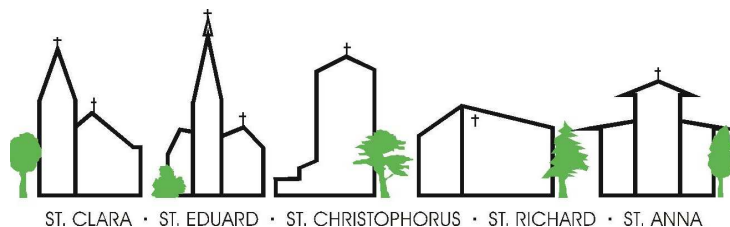


Katholische Kirche Nord-Neukölln

sozial – spirituell - kulturell

St. Christophorus Seelsorgeteam & Pallottinische Gemeinschaft



ST. CLARA · ST. EDUARD · ST. CHRISTOPHORUS · ST. RICHARD · ST. ANNA

„Die Liebe Christi drängt uns“ (2 Kor 5,14) Neujahr 2018

Liebe Freund*innen und Verwandte,
Liebe Mitschwester und Mitbrüder,
Liebe Unterstützer*innen!
Liebe Christophoraner*innen und Ehemalige!

Wir leben in bewegten Zeiten: politisch, kirchlich – ja und wer kennt privat nicht auch die Achterbahnen des Lebens. Angesichts von Leiderfahrungen zweifeln viele an Gott und Seiner Liebe. Andere sind genau umgekehrt durch die persönlich erfahrene Liebe Gottes in ihrem Herzen bewegt, Leidenden beizustehen in ihren Nöten. „Die Liebe Christi drängt uns“ – dieses Paulus-Zitat hat Vinzenz Pallotti für seine Gemeinschaft als Leitspruch genommen. Wir möchten dieses **Motto** einmal durchbuchstabieren für das, was uns aktuell bewegt.

Die Nord-Neuköllner **Kinderfreizeit** im Sommer mit 75 TN war neuer Rekord. Klasse, dass sich immer wieder junge neue Gruppenleiter*innen finden. Mehrere von ihnen bereiten sich jetzt auf die Firmung im April vor. So eine Kinderfreizeit lebt vom Spaß und einem echten Wir-Gefühl und einer köstlichen Küche! Mit Rana Bose, Priesteramtskandidat der Diözese Berlin, hatten wir wieder einen originellen und bereichernden Praktikanten. In seiner Berufungs-Motivation durften wir etwas von der universellen Liebe Gottes spüren.

Im August war es 75 Jahre her, dass der Pallottiner **Franz Reinisch SAC** in Brandenburg hingerichtet wurde, weil er als einziger katholischer Priester den Fahneid auf Hitler verweigert hat. Eine Gewissensentscheidung, die er gegen viele Bedrängnisse, auch von Pallottinern, aus Liebe zur Wahrheit Gottes getroffen hat. Für die Menschlichkeit – gegen den Diktator.

St. Christophorus Seelsorgeteam & Pallottinische Gemeinschaft
Nansenstr. 4-7, 12047 Berlin, T 030 / 627 3069-210
www.christophorus-berlin.de pfarramt@christophorus-berlin.de
KG St. Christophorus IBAN: DE90 1009 0000 5811 2260 27 BIC: BEVODEBB

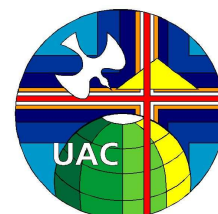
Die beiden **Gospelkonzerte** mit Carol Mc Collins-Kreyenberg Ende November als Benefiz für Pallotti-Mobil und Opfer des Wirbelsturms in der Karibik erlebten ca. 650 Personen begeistert mit. Ein absolutes Highlight. *Gospel* heißt ja Evangelium. Es war wirklich eine frohe Botschaft!!! Mit viel Einsatz und Herzblut!



<http://www.christophorus-berlin.de/kleinkunstabend/>
zeigt Eindrücke vom Kleinkunstabend – Benefiz für Kirchenasyl und Flüchtlinge.

Unser **Neujahrsempfang am 6.1. um 18 Uhr** ist das große Dankeschön für jedes Engagement, in dem sich wirklich viel Liebe zeigt. Wir freuen uns auf dieses Fest, die Begegnungen, das Lachen, die Freude des Schenkens.

Alle unserer Projekte leben von vielfältiger Unterstützung. Und es hat sich bewährt, dass die Spender*innen selber bestimmen können, was sie fördern wollen. Allen Unterstützer*innen herzlichen Dank!!! Wir beten weiter um „**fette Wachteln**“, wie Gott den Israeliten auf der Wüstenwanderung durch den Wind Wachteln direkt ins Lager fallen ließ (vgl Ps 105,40; Ex 16,2-36) – und staunen dankbar, was da schon gekommen ist. Vor allem für unser „Projekt Zukunft“ und Pallotti-Mobil brauchen wir finanzielle Hilfe, für Pallotti-Mobil auch personelle. Ja, *die Liebe Christi drängt uns*, vielfältig mit und für Menschen zu wirken.



Unser **Betriebsausflug** mit Pallotti-Mobil und KiTa im September führte uns in die Falknerei Potsdam. Tolle Stimmung bei phantastischem Wetter. Wie attraktiv unsere **KiTa** ist, konnte man wieder am Adventlichen Nachmittag erleben: der Start mit der gespielten Frederick-Geschichte in der Kirche, der gesellige Kaffee und das Anzünden der 1. Kerze im Gemeinschaftsraum.



Was bei **Pallotti-Mobil** immer wieder fasziniert, sind die menschlichen Begegnungen, die Vorurteile aufbrechen und Mitfühlen stärken: wenn ein deutscher Langzeitarbeitsloser mit einem Flüchtling die Wohnung einer mittellosen Person renoviert. In politischen Diskussionen hat man oft den Eindruck, es wird ständig über Zahlen geredet, doch Betroffene kennt anscheinend kaum einer näher...

Br. Klaus Schneider, den wir beim Gemeinde-Sommer-Fest in die Zentrale der Pallottiner nach Friedberg verabschiedet haben, hat inzwischen eine Arbeit bei der Bahnhofsmision Augsburg gefunden. Durch unsere Besuche beim Bahnhof Zoo samstags mit Brot und Tee hat er ja die besten Vorerfahrungen.

Ein Highlight im letzten Halbjahr war der gut besuchte Ökumenische Gottesdienst zum **Reformationsjubiläum** in der ev. Nachbar-Gemeinde Nikodemus zusammen mit der Freikirche Kreuzberg-Projekt. Es war spürbar, dass wir wirklich miteinander im Stadtteil Kirche mit und für die Menschen sein wollen.

Von den pallottinischen Verantwortlichen wurden Lissy und Kalle gefragt, ob sie anlässlich des

Reformationsjubiläums aus unseren Erfahrungen ein Buch schreiben könnten, was sich heute in der Kirche erneuern und verändern muss. Auch wenn wir statt der 95 Thesen Martin Luther's uns auf 12 Thesen konzentrieren wollen, ist es gar nicht so einfach, im Tagesgeschäft so ein Buch zu verfassen. Aber wir hoffen, es vor der Eröffnung des Flughafens Schönefeld fertig zu bekommen. Lissy kann man zwischenzeitlich 2018 weiter beim Wort zum Sonntag in der ARD hören 3.2. / 31.3. / 2.6. / 28.7. / 15..9. / 17.11.

„Die Liebe Christ drängt uns“ – wir wissen, wie leicht uns Menschen ganz andere Dinge drängen können wie Neid und Eifersucht, Lust und Laune, Habsucht und Prahlucht, Rechthaberei und Besserwisserie. Unsere Welt ist voll davon. Umso mehr wünschen und beten wir, dass jede Person spüren darf, dass sie von Gott gewollt und geliebt ist und die Offenheit findet, die Liebe Gottes zu zu lassen, an sich ran zu lassen. Und was gibt es Schöneres, als diese Liebe weiter zu geben! Wir jedenfalls sind sehr glücklich und dankbar, was wir an Liebe und

Miteinander, Kreativität und Aktivität in Christophorus und der Katholischen Kirche Nord-Neukölln erleben dürfen!

Ein **Beispiel**, es steht für viele: auch in dieser Wintersaison gibt es jeden Freitag in den Räumen von St. Richard das Nachtcafé für Obdachlose: 60 Essen, 20 Übernachtungen. Jeden Freitag brauchen wir 15 freiwillige Helfer*innen. Die Koordination liegt ehrenamtlich bei Elisabeth Cieplik. 21.15 Uhr gibt es jeweils die Möglichkeit zum Singen und Beten in der Kirche: mal mit 5, mal 15. Bewegend, wenn Gäste unseres Nachtcafés laut beten...

Wir wissen natürlich um unsere Defizite und Schwächen, was alles noch besser sein müsste...! Aber all dieser vielseitige Einsatz, oft bis an die Schmerzgrenze, ist es wie ein Gospel – eine frohe Botschaft, die in den Bedrängnissen des Alltags gesungen und geswingt wird. Gospel sind immer **Loblieder auf Gott und Befreiungslieder aus den Niederungen des Lebens.**

Diesen Swing brauchen wir auch für eine segensreiche Weiterentwicklung unseres Pastoralen Raumes – Halleluja!

In herzlicher Verbundenheit

Lissy Padest Kalle Senz